

Aus aktuellem Anlass veröffentliche ich das jetzt ein wenig früher als geplant.

Du schaust mir in die Augen  
und ich sehe nur den Tod.

Da ist nichts, was Leben ist,  
keine Hoffnung, keine Träume.

'kennst kein Leid und keine Not.

Verstehst nicht, dass es mehr gibt  
als den Job und als das Haus,  
dass so viele Wesen leiden,  
dafür, dass du dich satt frisst.

Mensch sieh nur einmal raus.

Sieh' die Kinder dort, die hungern,  
sieh' die Menschen dort, die flieh'n  
vor dem Krieg um unser Öl,  
sieh' all die gefang'nen Tiere,  
die in Freiheit wollen zieh'n.

Und jetzt schau mir in die Augen,  
zeig', dass dort noch Leben ist,  
lass uns kämpfen für die Freiheit,  
gegen all den stumpfen Wahn,  
der uns die Seele hinweg frisst.

[Creative Commons CC BY-NC-ND](#) by Meas Wolfstatze

(geschrieben am 08.08.2012,

als mp3 downloaden: [mit Holger Burner](#) )